

# „R.L. Madison“ ließ sich jazzig treiben

## Der einzige musikalische Akzente-Beitrag aus der Szene

Langsam aber sicher reift „R.L. Madison“ zur echten Jazzband heran. Jedenfalls bewegten sich die Musiker um den Kopf und Schlagzeuger der Gruppe, Frank „Bird“ Steppuhn, am Donnerstag im fast ausverkauften Filmforum auf recht anspruchsvollem Niveau. Mit „R.L. Madison“ gab es den einzigen musikalischen Beitrag der hiesigen Szene zu den 19. Duisburger Akzenten. Ihr eigens dafür erarbeitetes Programm „Afro Blue Impressions“ schlug die Brücke zwischen den traditionellen Wurzeln Afrikas und den aktuellen Visionen der amerikanischen Jazz-Szene.

In diesem weit gesteckten Rahmen ließ sich „R.L. Madison“ fast durch sämtliche Stilrichtungen treiben. Einzig nur, daß dabei die Grenzen vom populären zum freien Jazz manchmal scheinbar willkürlich verschwammen, ab und an zu hart und provokant waren.

Die vom Thema losgelösten Improvisationen waren fast ausschließlich solistischer Natur und wurden nur durch kompaktes strukturiertes Auftreten der Band beendet. Aber letztendlich ist es das, was die Musiker wollen. Denn sie beschreiben ihre Stilrichtung

„from free to funk“. Wobei es am Donnerstag aber nicht gerade funkig zuging, der vielzitierte Funke aber das Publikum erreichte. Begeisterung im Filmforum.

Einer der Hauptgründe da

### Stoische Ruhe und Konzentration

für war der ghanaische Percussionist Annan Odametey. Mit stoischer Ruhe und absoluter Konzentration bearbeitete er seine Congas und glänzte bei seinem Solo mit flinkem Fingerspiel durch rasante Rudi-

ments. Nur bei der Interpretation von Don Pullens „Ah, George! We hardly knew ya“ kamen sich Drums und Percussion kurzfristig ins Gehege. Ansonsten traten Dirk Achille (Gitarre, Gesang), André Zola Tuyala (Saxophon), Matthias Flake (Flügel), Jan Keller (Baß), Odametey und Steppuhn als Band auf, die von ihrem Zusammenspiel profitiert.

● Erst ganz zum Schluß kam der angekündigte (Spezial-Gast) auf die Bühne: Luis Mijares, Afro-Jazz-Tänzer, verlieh dem Abend mit ausdrucksstarker Gestik eine außergewöhnliche Note. **zak**